



IM FOKUS • ZOOM SUR

Patronatsfest Fête patronale

Seiten 2-4 • pages 2-4

PFARREILEBEN • VIE PAROISSIALE

Unsere Verstorbenen Nos défunts

Seite 6 • page 6

REGION - AM 9. NOVEMBER

100 Jahre Kathedrale - Tag der Deutschfreiburger

Seite 10 • page 10

PFARREIRAT • CONSEIL PAROISSIAL

Pfarreiversammlung am 28. November

Assemblée paroissiale
le 28 novembre

Seite 5 • page 5

NOVEMBERLICHT

Novemberlicht.

Dein Schein von scheidenden Blättern geschmückt,
als suchten sie bei dir Halt.

Längst weiter gewandert ist ihre Zeit,
das Jahr, das matte, ist alt.

Novemberlicht.

Du schickst dein Lächeln hinaus in die Nacht.
Ein leises Seufzen verhallt.

«Psst!», flüsterst du und nimmst meine Hand.
Das Dunkel ist nicht mehr kalt.

Elke Bräunling

L'AUTOMNE

L'automne

Les feuilles tombent, changent de couleur, s'envolent.
Elles dansent, tourbillonnent, se recroquevillent,
s'entassent, bruissent, s'animent...

semblent vouloir prendre vie juste avant de mourir.

L'automne

La profusion de ses dons et de ses couleurs.

J'aime son parfum de nostalgie, ses cieux
pleins de mélancolie et la douceur de sa lumière.

Nadine Léon

WIR STRICKEN UNSER LEBEN, JEDEN TAG EIN STÜCK WEITER



«Opa, kann ich dich fragen, warum ich dich jeden Nachmittag auf dieser Bank sitzen sehe und du in Richtung Sonne lächelst?» Der alte Mann schaute den Jungen an und antwortete freundlich: «Ich stricke»; der Junge fragte: «Wie strickst du denn ohne Wolle und Nadeln?» «Ich stricke mein Leben», sagte der alte Mann. «Es mag so aussehen, als würde ich nichts tun. Indem ich aber ruhig

dasitze, lasse ich mein Herz eine harmonische Umgebung schaffen. Ich segne alle, die an diesem Platz vorbeikommen, mit meinen Gedanken, damit sie einen guten Tag haben. So stricke ich. Ich grüsse sie mit Liebe, ich lächle sie an, und wenn ich sie traurig sehe, dann sage ich: Komm schon, das wird schon wieder. Ich bitte auch die Vögel, mir dabei zu helfen, ihnen Kraft durch ihren Gesang zu geben, weil ihre wunderbaren Klänge erfreuen und heilen.»

Der Junge staunte. Er konnte nicht glauben, was er hörte. «Bei dieser Aufgabe, eine harmonische Umgebung zu schaffen, bin ich nicht allein», bemerkte der Alte. «Sieh dir die Schönheit an, die die Bäume ausstrahlen. Rieche den wundervollen Duft, den die Blumen mit uns teilen, ohne etwas dafür zu verlangen. Schau dir die unermüdliche Arbeit der Bienen an. Fühle, wie der Wind dich streichelt. Die ganze Schöpfung strickt mit, auf ihre Art. Ich stricke gerne mit Lichtfäden, deshalb öffne ich jeden Nachmittag mein Herz, damit die Sonnenstrahlen eintreten, mein Herz erwärmen und Mutter Erde spürt, wie sehr ich sie liebe.»

«Egal wie alt wir sind, wir alle können dazu beitragen, den Stoff einer schönen und menschlichen Welt zu weben, indem wir unsere besten Wünsche überallhin schicken. Wir können Liebe ausstrahlen, damit sich Wunden schließen, Herzen öffnen und jeder sein Lebensglück finden kann, indem wir die Kraft einfacher Dinge entdecken». Die Augen des Jungen leuchteten.

(Julio Andrés Pagano: Stricken ohne Garn und Nadel - Lichtfäden)

Wir tragen Verantwortung für unser Leben. Wir stricken unser Leben, jeden Tag ein Stück weiter. Wir sind und werden sein, was wir mit unserem Leben gemacht haben. Die Pracht der herbstlichen Natur, der Monat November, in dem wir besonders an die Verstorbenen denken, geben uns eine Gelegenheit, über unser Leben nachzudenken. Wie stricke ich mein Leben? Wie lebe ich? Was für eine Zukunft wünsche ich mir? Wie setze ich mich dafür ein? Gott wünscht sich für jeden und jede von uns ein wunderschönes gestricktes Leben. Er will, dass wir mit Herz und Blut daran arbeiten. Das Misslungene wird er selber durch sein Erbarmen korrigieren und aus dem Ganzen einen schönen Stoff für uns schaffen. Menschen, die so vertrauensvoll Gott gegenüber das Leben gestrickt haben, die nennen wir Heilige. Solche Menschen dürfen wir auch nachahmen. Dazu sind wir berufen.

Abbé André R. Ouédraogo

Nous répondons de notre vie. Nous tricotonons notre vie, chaque jour un peu plus. Nous sommes et serons ce que nous avons fait de notre vie. La splendeur de la nature automnale, le mois de novembre au cours duquel nous pensons particulièrement aux défunts, nous donnent l'occasion de méditer sur notre vie. Comment tricoter ma vie? Comment est-ce que je vis? Quel avenir est-ce que je souhaite pour moi-même? Comment est-ce que je m'y engage? Dieu souhaite pour chacun et chacune d'entre nous une vie magnifiquement tricotée. Il veut que nous y travaillions de tout notre cœur et de toute notre âme. Par sa miséricorde, il corrigera lui-même ce qui n'a pas été une réussite et fera de l'ensemble une belle étoffe pour nous. Les personnes qui ont tricoté leur vie avec une telle confiance en Dieu, nous les appelons des saints. Nous pouvons aussi imiter de telles personnes. C'est bien à cela que nous sommes toutes et tous appelés.

Abbé André R. Ouédraogo

PREDIGT UNSERES PFARRMODE- RATORS ZUM PATRONATSFEST HOMÉLIE DE NOTRE CURÉ MO- DÉRATEUR À LA FÊTE PATRONA- LE

Qui suis-je?

La question d'identité se pose à toutes et tous.

Es ist die Frage nach der eigenen «Identität»: Wer bin ich selbst, als diese unverwechselbare Person, und was unterscheidet mich von anderen?

«Wer bin ich als Christ/in?» Mein Glaube, mein Christsein, meine Zugehörigkeit zur Kirche ist ja Teil meiner «Identität» – dessen, was mich kennzeichnet. Am Tag, an dem wir unsere Kirche nach der Sanierung aufs Neue weihen, erscheint es mir sinnvoll, einmal dieser Frage nachzugehen, wer wir als Pfarrei, als «Kirche am Ort» sind.

In der Lesung haben wir dazu einiges gehört: «Vous êtes... Ihr





Ce ne sont que quelques exemples, mais ils font partie de notre identité chrétienne. La foi nous incite à porter haut de telles valeurs et de tels idéaux. Adhérons à ces valeurs ! Car nous faisons ainsi quelque chose dont il était également question dans la lecture: nous témoignons que Dieu nous a «fait passer des ténèbres à son admirable lumière». Il devient visible que la foi donne à notre vie un sens, des idéaux et un but.

Ein Haus voll Glorie schauet haben wir gemeinsam gesungen.

«*seid...*»: «Auserwählt ... saint ... sacerdoce royal ... wunderbares Licht...?». Dabei hat man den Eindruck: Die grössten und erhabensten Worte sind gerade gut genug, um unsere Würde als Christen, unsere Identität als Pfarrei zu beschreiben! Die Gefahr aber ist gross, dass man ihre Bedeutung gar nicht recht ermessen kann. Deshalb ist es gut, dass wir jetzt einige dieser «grossen Worte» genauer anschauen. Sie helfen uns zu verstehen, wer wir sind.

«Ein auserwähltes Geschlecht ... ein heiliger Stamm ... Gottes besonderes Eigentum!» Sind wir tatsächlich «etwas Besonderes»? Gegenüber Leuten, die sich als «Elite» fühlen und meinen, sie seien etwas Besonderes, ist man heute einigermaßen skeptisch eingestellt. Und doch ist offenbar genau dies hier gemeint: dass wir Christen uns *unterscheiden*, dass wir «herausgehoben» sind aus der Welt, aus der Gesellschaft, die uns umgibt. Das allerdings nicht, weil *wir* so tolle Leute und insofern etwas Besonderes wären, sondern weil Gott uns berufen und zu «seinem Volk» gemacht hat. **Es ist also eine geschenkte Würde! Notre dignité et notre particularité nous sont données.**

En effet, se promener dans une ville le dimanche matin est une expérience étrange. Les rues semblent désertes, tout semble encore endormi. Et pourtant, on rencontre un certain nombre de personnes déjà réveillées et en route, la plupart du temps avec le même objectif: l'église la plus proche ! Nous nous distinguons des autres par cela : Nous pouvons considérer, que sommes des «appelés», ne serait-ce que dans le sens littéral, c'est-à-dire, «appelés hors de nos maisons»!

Es wäre sicher wünschenswert, wir würden uns auch im alltäglichen Leben von anderen abheben, und zwar *positiv*! Teilweise ist das gewiss der Fall. Wir leben ja in einer Zeit, in der Werte verloren gehen und Sinnlosigkeit um sich greift. Da *müssen* Menschen wie wir einfach auffallen, wenn sie zum Beispiel:

- eine positive Lebenseinstellung haben, weil ihr Glaube sie trägt;
- ehrlich handeln, auch wo es ihnen keine Vorteile bringt;
- savoir pardonner et s'entendre là où l'on ne fait que condamner ou traîner en justice;
- être digne de confiance dans un monde de méfiance; rester fidèles à leurs convictions, même si certains les considèrent comme stupides;
- porter haut des idéaux là où d'autres ne font que tourner autour d'eux-mêmes;
- défendre l'humanité et la justice là où l'on ne pense qu'au profit;
- vor allem: untereinander in gegenseitiger Liebe verbunden sind.

Wenn wir vom Haus Gottes sprechen, woran denken wir dann? Kommen uns Bilder von Kirchen, mächtigen Domen in den Sinn? Orte, an denen wir Gott «besuchen», mit ihm sprechen, zu ihm beten? Oder denken wir an uns selbst, an unseren Körper – aber auch an unsere Gemeinschaft von Glaubenden, unsere Pfarrei?



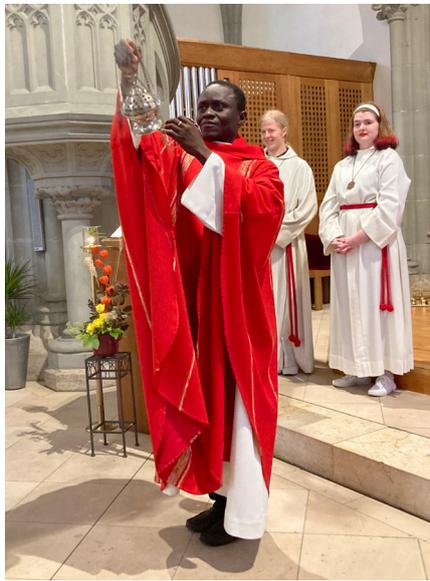
Die Kirche ist als Haus Gottes nämlich zunächst nicht im Sinn der antiken Tempel gemeint, in denen eine Gottheit «wohnte». «Gott wohnt nicht in Tempeln aus Menschenhand», sagt der Märtyrer Stephanus (Apg 7,48). Selbst der Tempel in Jerusalem war seiner Funktion als Wohnung Gottes entkleidet, als Gott in Jesus Christus Fleisch annahm und unter uns gewohnt hat – «gezeltet hat». Depuis que Dieu en son Fils Jésus a fixé sa tente au milieu de nous de par son incarnation, les temples faits de mains d'homme perdent de leur superbe. Dieu n'est pas cantonné dans un édifice. Il est un Dieu en chemin avec l'Homme!



Le terme «tente» évoque la traversée du désert des Israélites, au cours de laquelle Dieu était proche d'eux dans la tente de la révélation. Depuis lors, la «tente» n'a cessé de représenter le désir de l'Église d'être en présence de Dieu. La question de Pierre, lors de la transfiguration de Jésus sur le mont Thabor, concernant la construction de trois tentes, exprime également ce désir de voir Dieu lui-même habiter parmi son peuple. (...) Nous sommes en route avec le Seigneur, en tant qu'Église en pèlerinage, sur le chemin à travers le temps. Et nous pouvons en être sûrs: il nous

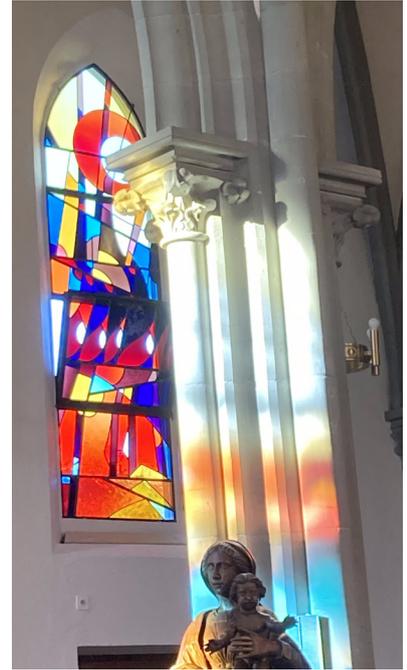
accompagne, il nous précède. Dieu habite et veut habiter avec chacune et chacun de nous, individuellement, mais aussi en tant que communauté.

In jeder Kirche sehen wir den Tabernakel und das «Ewige Licht», das vor dem Tabernakel brennt. Dieses Licht soll diese Gegenwart Gottes anzeigen, die uns schon jetzt auf die einst vollendete Gegenwart Gottes hinweist. So wurde die Kirche doch zum «Haus Gottes» im Sinne seiner vorläufigen Wohnstatt. Doch seine eigentliche Würde erlangt das Gotteshaus durch die darin versammelte Gemeinde und die Gegenwart Jesu Christi, die sich in der Feier der Liturgie vollzieht. (...)



Mais l'image de la «maison» montre encore plus; elle peut et veut aussi exprimer la nature et la construction de l'Eglise. Pierre dit: «Comme des pierres vivantes, laissez-vous édifier en une maison spirituelle» (1 Pierre 2,5). Et cette image est encore plus développée: «Vous êtes construits sur le fondement des apôtres et des prophètes», dit l'épître aux Ephésiens; «la clé de voûte est le Christ Jésus lui-même. C'est par lui que tout l'édifice tient ensemble» (Eph 2,20).

Darum wird beim Neueinweihen unserer Kirche nicht nur das Gebäude, sondern auch die anwesende Gemeinde, die ganze Pfarrei eingeweiht. Darum sind wir mit Weihwasser besprengt worden. Dabei sagen wir und bekennen wir mit den Worten des Dichters Huub Oosterhuis: *Kirche, das sind Mauern aus Haut, Türen wie geöffnete Arme (...), Fenster wie Augen, die nach der Hoffnung spähen, die in Gott liegt und in der das eigentlich unsagbare Geheimnis gefeiert wird: Das Leben im Tod.* L'Église, Présence et Famille de Dieu c'est toi, c'est moi, c'est nous en communion avec Jésus et avec les uns et les autres dans l'Eucharistie et la Parole, nous qui célébrons la gloire de Dieu qui remplit cet édifice sacré confié à Saint Maurice.



Abbé André R. Ouédraogo, curé modérateur

Mehr Fotos vom Festgottesdienst finden Sie auf unserer Website.

Vous trouverez plus de photos de la messe festive sur notre site web.



REDWEEK VON «KIRCHEIN NOT»

In diesem Jahr nimmt unsere Pfarrei zum vierten Mal an der seit 2015 von «Kirche in Not» jährlich durchgeführten **RedWeek** teil. **RedWeek** ist die **Gedenkwoche für die Opfer des verfolgten Christentums** in aller Welt. Nie zuvor wurde das Christentum in seiner 2'000-jährigen Geschichte so stark verfolgt wie heute.



Zu Beginn der **RedWeek** 2024 wird am **17. November um 9.00 Uhr** in Kerzers **Prof. Dr. Kamil Samaan** aus Ägypten mit uns Eucharistie feiern und ein Zeugnis der Christenverfolgungen in seinem Heimatland geben. Unter dem Titel «**Ägypten - Ein heisses Pflaster!**» wird der koptisch-katholische Priester auf die aktuellen Herausforderungen eingehen.

NOV
So
17
9.00

Auch in diesem Jahr wird unsere Bruder-Klaus-Kirche in Kerzers während der Abendstunden von innen rot ausgeleuchtet, um an die Christenverfolgungen zu erinnern. Der Aufruf an die Pfarreien in der Schweiz und Liechtenstein lautet: «**Leuchten Sie Ihre Kirchen aus, da Kirchen weltweit brennen!**»



Kirche in Not
Aide à l'Église en Détresse
Aid to the Church in Need

PFARREIVERSAMMLUNG

Die diesjährige Budgetversammlung der Pfarrei findet statt am

Donnerstag, 28. November 2024, um 20 Uhr
im Pfarreisaal an der Meylandstrasse, Murten

Traktanden

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 25. April 2024
2. Budget 2025
 - a. Voranschlag Laufende Rechnung
 - b. Voranschlag Investitionen
3. Kircheninnenraum
4. Wort des Pfarrmoderators
5. Varia

Das Protokoll der letzten Pfarreiversammlung ist auf der Website der Pfarrei einsehbar (<https://www.pfarrei-murten.ch/de/gruppen-gremien/pfarreirat-pfarreiversammlung/pfarreiversammlung>).

Das Budget und eine gedruckte Version des Protokolls können bei der Pfarreiverwaltung bezogen werden (verwaltung@pfarrei-murten.ch).

Stimmberechtigt an der Versammlung sind alle Pfarreimitglieder, die mindestens 16 Jahre alt sind.

Im Anschluss an die Versammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Der Pfarreirat

ASSEMBLÉE PAROISSIALE

L'assemblée budgétaire de cette année aura lieu le

Jeudi, 28 novembre 2024, à 20 heures
à la salle paroissiale à la Meylandstrasse à Morat

Ordre du jour

1. Procès-verbal de l'assemblée paroissiale du 25 avril 2024
2. Budget 2025
 - a. Budget du compte courant
 - b. Budget des investissements
3. Espace intérieur de l'église
4. Mot du curé modérateur
5. Divers

Le procès-verbal est consultable sur le site web de la paroisse (<https://www.pfarrei-murten.ch/fr/groupe-comites/conseil-de-paroisse-assemblee-paroissiale/assemblee-paroissiale>).

Le budget 2025 et une version imprimée du procès-verbal peuvent être obtenus auprès de l'administration de la paroisse (administration@paroisse-morat.ch).

Tous les membres de la paroisse âgés d'au moins 16 ans ont le droit de vote à l'assemblée.

A l'issue de l'assemblée, vous êtes cordialement invités à partager un verre d'amitié.

Le Conseil paroissial

HIMMEL UNTER DEM HERZEN TRAGEN

EINE SHIBASHI-EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT

Shibashi ist eine einfache Form des Qi Gong, Meditation in Bewegung. Der Nachmittag ist der Einführung und Vertiefung des stillen Shibashi gewidmet. Die 18 Bewegungsbilder werden von Texten zum Advent begleitet. Eine Einladung, sich in einer Zeit aufwühlender Nachrichten ganzheitlich stärken zu lassen und dem Heilsamen Raum zu geben.

Mittwoch, 20. November 2024

14 bis 17 Uhr

Französische Kirche

Leitung: Kathrin Reist

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung **bis zum 10. November** an:
elisabeth.peham@pfarrei-murten.ch

Gemeinsames Angebot der reformierten Kirchengemeinde und der katholischen Pfarrei Murten.

DANS L'AMBIANCE DE L'AVENT

LA PAROISSE RÉFORMÉE ET LA PAROISSE CATHOLIQUE DE MORAT VOUS INVITENT À UNE INTRODUCTION ET UN APPROFONDISSEMENT DE LA PRATIQUE DE SHIBASHI.

Le Shibashi appartient à la famille du Qi Gong. Pratiquée par des religieuses aux Philippines, cette méditation par le mouvement a été rapporté en Suisse dans le cadre de l'action de Carême dans les années 90. Tous les mouvements sont effectués sans efforts physiques excessifs. Le but du Shibashi est l'équilibre intérieur, la maîtrise du corps et l'harmonie.

Cet après-midi les 18 images en mouvement seront accompagnées de textes sur l'Avent.

Mercredi 20 novembre 2024

de 14 à 17 heures

à l'église française

Guidé par: Kathrin Reist

La participation est gratuite.

Inscription jusqu'au 10 novembre à:
elisabeth.peham@pfarrei-murten.ch

UNSERE VERSTORBENEN 2023 - 2024

Frau Elvira Peterhans-Friello Murten † 06.11.2023 • 97 Jahre	Herr Johann Josef Schmutz Murten † 25.01.2024 • 88 Jahre	Madame Claire Hertach-Doré Morat † 01.07.2024 • 90 ans
Monsieur Leonardo Zilla Courgevaux † 09.11.2023 • 85 ans	Herr Franz Peter Bürgisser Courgevaux † 05.02.2024 • 81 Jahre	Madame Angela Platino Geraci Courgevaux † 03.07.2024 • 88 ans
Frère Pierre Bailleul, FMS Saint-Genis-Laval (France) Membre de la communauté des Frères Maristes à Morat de 2007 à 2018 † 16.11.2023 • 100 ans	Frau Klara Maeder-Mauron Kerzers, vorm. Murten † 29.03.2024 • 89 Jahre	Frau Irmgard Probst-Rappo Murten † 04.07.2024 • 98 Jahre
Monsieur Albert Vonlanthen Sugiez (Cme Mont-Vully) † 23.11.2023 • 81 ans	Monsieur Giacomo Calzarotto Montilier / Muntelier † 08.04.2024 • 90 ans	Herr Josef Anderhalden-Etter Courgevaux † 16.07.2024 • 91 Jahre
Frau Dora Elsa Ragnacci-Kaufmann Sugiez (Gde. Mont-Vully) † 23.11.2023 • 85 Jahre	Frau Wilhelmine Gottsponer-Hopp Büchslen (Gde. Murten) † 13.04.2024 • 91 Jahre	Herr Heinrich Werder Wileroltigen † 24.07.2024 • 83 Jahre
Frau Bianca Bonaconza-Brignone Fräschels † 29.11.2023 • 94 Jahre	Herr Ernesto Traini-Pfister Courgevaux, vorm. Ittigen BE † 21.04.2024 • 85 Jahre	Frau Marie Falk-Werro Freiburg (vorm. Murten) † 06.08.2024 • 97 Jahre
Herr Joseph Schaller-Baeriswyl Murten † 03.12.2023 • 84 Jahre	Herr Gerhard Reidinger Murten, vorm. Kerzers † 02.05.2024 • 85 Jahre	Madame Evelyne Molleyres Praz (Cme Mont-Vully) † 12.08.2024 • 66 ans
Madame Eliane Folly Morat † 19.12.2023 • 90 ans	Herr Johann Aeby-Gottier Sugiez (Gde. Mont-Vully) † 03.05.2024 • 73 Jahre	Frau Ursula Stiwi-Schlichtmann Münchenwiler † 31.08.2024 • 84 Jahre
Herr Hans (Johann) Pauchard-Gugler Murten † 21.12.2023 • 71 Jahre	Herr Pius Aebischer-Krebs Murten † 14.05.2024 • 85 Jahre	Frau Giovanna Gugliotta-Cocchiararo Ferenbalm † 06.09.2024 • 92 Jahre
Frau Liliane Aeby-Gottier Sugiez (Gde. Mont-Vully) † 12.01.2024 • 67 Jahre	Madame Louise Morel-Scherly Chiètres / Kerzers † 20.05.2024 • 81 ans	Madame Josiane Veyre-Molleyres Courtepin (av. Montilier) † 09.09.2024 • 81 ans
Frau Carla (Caroline) Jaus-Zürcher Murten † 16.01.2024 • 89 Jahre	Madame Yvonne Tedeschi-Peter Sugiez (Cme Mont-Vully) † 21.05.2024 • 75 ans	Monsieur Pasquale Gallarella Morat † 24.09.2024 • 85 ans
	Frau Margaretha Hayoz-Juen Murten † 11.06.2024 • 90 Jahre	Frau Agnes Schaller-Baeriswyl Murten † 04.10.2024 • 87 Jahre

Die Tage Anfang November sind jeweils dem Gedenken der Verstorbenen gewidmet.

Am Sonntag, 3. November feiern wir um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Murten den diesjährigen zweisprachigen Festgottesdienst zu Allerheiligen. Innerhalb der Feier werden wir auch aller Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken.

Die Angehörigen wurden dazu persönlich eingeladen.

Der Festgottesdienst wird musikalisch von der Caecilia begleitet.

Am Nachmittag findet **um 15.00 Uhr eine zweisprachige Andacht auf dem Hauptfriedhof Murten** statt, die ebenfalls von der Caecilia begleitet wird.

Um 16.00 Uhr ist auf dem Friedhof Kerzers eine Andacht mit Gräbersegnung, begleitet von Oboenmusik, gespielt von Hao Jin. Herzliche Einladung zur Mitfeier!

NOS DÉFUNTS 2023 - 2024

Les jours au début du mois de novembre sont toujours dédiés à la mémoire des défunts.

Le **dimanche 3 novembre**, nous célébrerons **la messe bilingue de la Toussaint à 10h30 en l'église paroissiale de Morat**. Au cours de cette célébration, nous rendrons également hommage à tous les défunts de l'année passée.

Les proches ont été invités personnellement. La messe sera ac-

compagnée musicalement par la Caecilia.

L'après-midi, une commémoration bilingue aura lieu **à 15h00 au cimetière principal de Morat**, également accompagnée par la Caecilia. **À 16h00, au cimetière de Chiètres**, il y aura aussi une célébration (en allemand) avec bénédiction des tombes, accompagnée de musique pour hautbois, jouée par Hao Jin. Cordiale invitation à la participation!

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETBET KERZERS



In der reformierten Kirche Kerzers

Mit Gebeten - biblischem Wort - Stille - Kerzen - Musik. Alle sind herzlich eingeladen zur Feier zwischen 20 und 21 Uhr. (Musikalische Einstimmung jeweils vorher ab 19.30 Uhr und nach der Feier, die Kirche bleibt bis ca. 22 Uhr geöffnet). Ein Angebot von reformierter Kirchgemeinde Kerzers, EGW Kerzers und katholischer Pfarrei Murten.

Kommen Sie gerne einmal oder auch öfter vorbei!

Nächste Termine: 6. Dezember **2025:** 7. Februar • 11. April • 2. Mai ...

PRÉPARONS NOTRE CŒUR À NOËL ...

... en devenant ensemble des «guetteurs d'aurore»! Rejoignez donc les confirmands et leur famille à la **messe Rorate** le samedi 23 novembre à 7h30 à l'église paroissiale de Morat. Puis, nous partagerons le petit déjeuner ...



Marianne Plancherel

«LICHT UND KLANG» ÖKUMENISCHES TAIZÉGEBET

Das Wochenende steht vor der Türe und die beruflichen Tätigkeiten dürfen ruhen. Lassen wir uns aufs Wochenende einstimmen mit einer Feier bei Kerzenlicht und dem Gesang aus Taizé.

Das nächste Mal:

am 8. November um 18.30 Uhr
in der Französischen Kirche, Murten

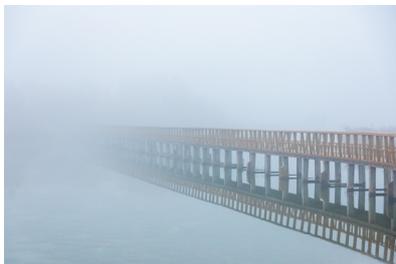


LEBEN MIT LEICHTEM GEPÄCK ÖKUMENISCHE ERWACHSENENBILDUNGSREIHE 2024

Montag, 4. November, 19.30 bis 21.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Murten, Saal

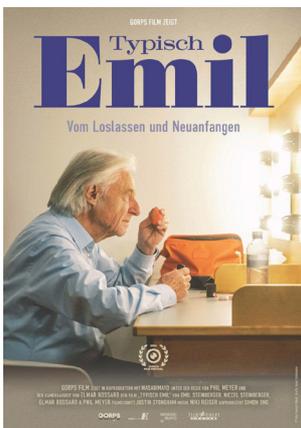
Psychische Lasten

Wohl fast alle wissen es, auch psychische Belastungen können einem das Leben schwer machen. Man sieht sie nicht, kann sie nicht mit Händen greifen und doch können sie einen zu Boden drücken und das Weitergehen erschweren. Kann man psychische Lasten loswerden? Wie geht das? Welche Möglichkeiten gibt es?



Eva Zimmermann, Psychotherapeutin mit Praxis in Murten, gibt Einblick in dieses Themenfeld und zeigt Wege auf, wie es gelingen kann, mit seelischen Lasten umzugehen und bestenfalls leichter durchs Leben zu gehen.

SENIOREN FILM NACHMITTAG IM KINO MURTEN



Typisch Emil (CH 2024 - OV/d)

Typisch Emil! Nach Bühnenauftritten und Zirkustournee, nach Theaterdirektion und Kinoleitung, nach Grafikbüro und Regieführung, nach einer Auszeit in New York und Bücherschreiben kommt nun der Kinofilm über den Schweizer Kult-Kabarettisten.

«Typisch Emil – Vom Loslassen und Neuanfangen» bringt Emils unvergessliche Auftritte, seinen Humor und seine Sprache, die Generationen begeistert

haben und immer noch begeistern, auf die Leinwand. Der Film geht dabei über den nostalgischen Blick auf die beliebten Bühnen-Figuren hinaus und taucht ein in eine Welt, in der Emil gegen die Schatten seiner Kindheit und den Druck des Ruhms kämpft, um seinen Platz als gefeierter Komiker zu finden.

Anschliessend sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

NOV
Fr
29
14.00
Kino

«CHANT ET LUMIÈRE» PRIÈRE ŒCUMÉNIQUE DE TAIZÉ

Le week-end est à nos portes et les activités professionnelles peuvent se reposer. Préparons-nous au week-end avec une célébration à la lumière des bougies et les chants de Taizé.

La prochaine fois:

le 8 novembre à 18h30
en l'église française, Morat

Kirche Kunterbunt

Frech und wild und wundervoll

Sonntag, 10. November 2024, kath. Kirche Murten
Ankunftszeit von 14.00 Uhr bis 14.15 Uhr

Alle sind willkommen, egal welcher Konfession: Kinder, Familien, Paare, Einzelpersonen, Paten, Grosseltern, ... können hier Kirche und Gemeinschaft erleben.

- 15 Minuten Ankunftszeit
- bis 60 Minuten aktive Stationen
- 30 Minuten interaktive Feier
- anschliessend gemeinsame offeriertes Zvierli!

Kirche Kunterbunt beteiligt, bringt Menschen ins Gespräch und verbindet uns.

Das Kirche Kunterbunt-Team

Église hétéroclite

Ludique, passionnant et merveilleux

Dimanche, 10 novembre 2024, église catholique de Morat
Heure d'arrivée: de 14h00 à 14h15

Chacun est le bienvenu, quelle que soit sa confession: enfants, familles, couples, personnes seules, parrains, marraines, grands-parents ... peuvent faire l'expérience de l'église et de la communauté.

Des activités à différents postes en lien avec une histoire biblique, un temps de célébration interactive et de partage sont les contenus de la rencontre, afin d'éveiller la foi chrétienne d'une autre façon.

- 15 minutes pour l'accueil
- 60 minutes: différentes activités sous forme de postes
- 30 minutes de célébration interactive
- ensuite, les «quatre heures» communes sont offertes!

Chacun a l'occasion d'y participer, de discuter et de tisser des liens.

L'équipe de l'église hétéroclite

ADVENTSFENSTER IN MURTEN UND MEYRIEZ

Einzelpersonen, Familien und kleine Gruppen sind aufgerufen, ein kreativ geschmücktes und beleuchtetes Fenster zu gestalten. Bei abendlichen Spaziergängen bringen die Adventsfenster Licht in die dunkle Zeit.

Die Fenster werden am Eröffnungstag – und darauffolgend an jedem Abend bis Weihnachten – jeweils ab 18 Uhr bis zur Schlafenszeit beleuchtet.

Sie sind herzlich eingeladen, ein Adventsfenster zu gestalten. Für weitere Informationen nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns.

Anmeldungen sind bis zum 5. November (mit Wunschdatum) möglich bei:

Elisabeth Peham
☎ 026 762 90 24, elisabeth.peham@pfarrei-murten.ch

FENÊTRES DE L'AVENT À MORAT ET MEYRIEZ

Dans la ville de Morat ou aux alentours nous ouvrons chaque soir à 18 h 00 une fenêtre d'Avent. La fenêtre restera illuminée chaque soir jusqu'au 24 décembre.

Nous cherchons des personnes, des familles ou des petits groupes qui ont envie de créer une fenêtre de l'Avent.

N'hésitez pas à prendre contact avec nous pour de plus amples informations. Nous nous en réjouissons.

Les inscriptions sont possibles jusqu'au 5 novembre (avec la date souhaitée) auprès de:

Elisabeth Peham
☎ 026 762 90 24, elisabeth.peham@pfarrei-murten.ch

ADVENTSKRANZBASTELN FÜR ALLE IN KERZERS

Wir laden Sie zum Start der Adventszeit zum Familiengottesdienst mit Adventskranzsegnung ein am:

Sonntag, 1. Dezember um 17.00 Uhr
in der katholischen Kirche Kerzers.
(Oelegasse 66)

Lassen Sie Ihren eigenen Adventskranz segnen!

Von **15.30 bis 16.30 Uhr** können Sie vorab bei uns in der Kirche Kerzers einen **Adventskranz selber basteln**.

Hierzu bitten wir Sie, sich bis am 28. November anzumelden bei:

Lukas Hendry, ☎ 079 733 57 79
lukas.hendry@pfarrei-murten.ch

Das Seelsorgeteam

FRAUENTREFF KERZERS

Am 5. November ist der nächste Frauentreff. Diesmal wird zum **Marroni-Nachmittag** in die Bruder-Klaus-Kirche eingeladen.

Zu den monatlichen Treffen am 1. Dienstag des Monats im Säali der Bruder-Klaus-Kirche, Kerzers, Oelegasse 66, sind Neumitglieder immer willkommen.

Fränzi Baechler, Leiterin des Frauentreffs Kerzers
Kontakt: ☎ 031 755 50 76



NOV
Di
5
13.30

Zäme Zmittag

Katholischer Pfarreisaal,
Meylandstrasse,
Murten

NOV
Fr
8
12.00

Hauptgericht, Dessert und Kaffee Fr. 10.-
Ein motiviertes Team kocht gerne für Gäste ab 65
Abholdienst möglich
Anmeldung obligatorisch bis 5. November
Kath. Pfarrei Murten, ☎ 026 672 90 20
auch online: www.zaemezmittag.ch

Das Kochteam freut sich darauf, Sie als Gäste zu verwöhnen. Herzlich willkommen!

INVITATION: MESSE À MÔTIER



Samedi 2 novembre à 18h15
à l'église réformée de Môtier

KOLLEKTEN • COLLECTES

07.09.	für die Stiftung Theodora • pour la fondation Theodora	51.00
14./15.09.	kath. Bettagskollekte: Inländische Mission • Collecte catholique du Jeûne fédéral: Mission intérieure	121.60
21./22.09.	für den Verein «oeku - Kirchen für die Umwelt» (SchöpfungsZeit) • pour «œco - Églises pour l'environnement» (Saison de la création)	248.90
28./29.09.	Migratio	211.45

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!
De tout cœur, un grand merci à tous les donateurs!

ERNEUERUNG IN DER KIRCHE: WECHSEL ODER WENDE?

Wie geht es mit der Katholischen Kirche weiter?

(Fortsetzung der Ausgabe Oktober 2024)

Wie schwer es ist, sich zu bekehren

Die Versuchung ist gross, dass persönliche Gegebenheiten eine gewisse Rolle mitspielen, wenn von Erneuerung, Änderungen, Reformen gesprochen wird. Die eigene Biografie spielt hier mit. In der Tat, was einem gefällt, das lässt man so weiter laufen. Es wird darauf bestanden, dass nichts geändert wird. Es wird von langer Tradition, dieser oder jener Haltung die Rede sein, die nicht zu ändern ist. Was einem weniger passt, das muss geändert werden. So ist man entweder zufrieden, wenn eigene Erwartungen berücksichtigt werden, oder frustriert, weil die persönliche Sicht nicht ernst genommen worden ist. Da erfährt man «Blockade»! Nichts geht vorwärts!

Dadurch besteht die Gefahr, dass **«durch manche Strukturreformen die Verkündigung der Frohen Botschaft unglaubwürdig zu werden droht»**. (S. Norbert Braun, Fürbitte am Samstag der 7. Osterwoche B, in Liturgie Konkret, Mai 2024, S. 19). Aber wir beten auch ständig: **«Herr Jesus, schenke unserer Kirche Kraft und Mut, neue Wege zu gehen, um in dieser schwierigen Zeit bestehen zu können»**. Wir sind diese Kirche.

Kirchliche Berufung entdecken

Papst Franziskus ruft in diesem Jahr weltweit zum Gebet für neue Priester, Ordensleute und Seelsorger/innen auf. In der im Vatikan veröffentlichten Botschaft zum «Welttag des Gebetes für geistliche Berufungen» heisst es: «Öffnen wir die Gitter des Gefängnisses, in das wir uns manchmal eingeschlossen haben, damit ein jeder von uns seine Berufung in der Kirche und in der Welt entdecken und Pilger der Hoffnung und Friedensstifter werden kann!» Es ist wichtig, dass jeder Mensch den Ruf hören kann, sich vom Geist Gottes berühren und ermutigen lässt und ganz seiner Berufung folgen kann, ob in der Familie, in der Kirche oder in der Arbeit. So wird Gottes Reich ein Stück Wirklichkeit. (Quelle: www.berufungen.ch)

Die Unterscheidung zwischen Berufung und Job ist sehr wichtig im Prozess der Erneuerung. Frank Huschka, Pfarreiseelsorger der Seelsorgeeinheit Sense Mitte, wies in seiner Predigt am Guthirtensonntag auf die Ähnlichkeit zwischen «Hirtenberuf» (Schafhirten) und «geistlicher Berufung» hin. (nachfolgend ein paar Auszüge)

«Der Beruf des Schafhirten scheint in unserer Gesellschaft fast ausgestorben zu sein. Es scheint eine eigentümliche Verbindung zu geben zwischen dem Hirtenberuf und einem geistlichen Beruf; denn offensichtlich sind beide Berufe – der des Schafhirten und der des Priesters – allmählich am Aussterben. Ich glaube, dass die Ursache bei den echten Hirten und bei den geistlichen Berufen ganz ähnlich ist. Denn beides sind Berufe im wahrsten Sinne des Wortes, also nicht bloss ein Job, nicht bloss ein Broterwerb. Es sind Berufe, die den ganzen Menschen einfordern.»

«Ich kann nicht für 40 Stunden in der Woche Hirte sein, und was danach mit den Schafen ist, ist mir egal. Wenn eines krank wird oder ein Junges wirft, selbst wenn es mitten in der Nacht ist, dann kann der Hirte nicht sagen: Ich habe jetzt Feierabend. Ein wirklicher, ein guter Hirte ist nur

der, dem wirklich etwas an seinen Schafen liegt, der sie kennt und der für sie da ist, immer und ganz. Ganz ähnlich ist es auch mit einem geistlichen Beruf. Das geht nicht auf Zeit, nicht für ein paar Stunden die Woche, sondern das geht nur ganz. Das fordert den ganzen Menschen.»

«Und genau das ist das Problem in unserer Zeit: Sich ganz und gar, mit Leib und Seele einer solchen Aufgabe verschreiben, das scheint heute vielen Menschen immer schwerer zu fallen. Das gilt nicht nur für den Beruf des Priesters, sondern für alle Aufgaben, die im Grunde den ganzen Menschen einfordern; das betrifft den Hirten genauso wie den Landwirt, der das aus Passion und Überzeugung tut; wie die Mutter oder der Vater, die ganz für die Familie da sind. Und diese Berufe und Aufgaben haben eines gemeinsam: Sie stehen heutzutage nicht gerade hoch im Kurs. Irgendwie ist da immer die Angst, die Freiheit zu verlieren, wenn ich mich an eine solche Aufgabe binde, die mich als Mensch eben ganz einfordert. Da gibt es dann kein Hintertürchen mehr: Ich kann nicht mal auf Probe für ein paar Jahre Priester sein, genauso wenig wie jemand mal auf Probe für ein paar Jahre Mutter oder Vater sein kann, und wenn's mir nicht mehr liegt, mache ich halt was anderes.»

«Das bedeutet weiterhin: Auch Christ bin ich nicht bloss eine Stunde am Sonntag beim Gottesdienst oder ein paar Stündchen, die ich für mein ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde erübrigen kann. Sondern Christ bin ich – wie ein Hirte – immer und durch und durch; da gibt es keinen Feierabend, keinen Urlaub vom Christsein. Deshalb ist die Tatsache, dass wir immer weniger Priester und geistliche Berufe haben, auch ein Symptom dafür, dass wir insgesamt zu wenig Menschen haben, die durch und durch als Christ leben. Christsein ist kein Teilzeitjob und erst recht kein Hobby für die Freizeit. Es fordert uns ein. Auch hier – und nicht erst, wenn ich in der Kirche hauptberuflich tätig bin – braucht es Lebenshingabe. Denn wer sich so aus Liebe ganz für Gott und ganz für die Menschen einsetzt, der wird die Erfahrung machen, wie erfüllend es sein kann, sein Leben einer solchen Aufgabe zu widmen. Wer sich so ganz einsetzt, der wird sein Leben und seine Freiheit nicht verlieren, sondern sie finden!»

«Das Fehlen einer solchen Lebenshingabe würde auch die wirkliche Erneuerung nur schwer machen.»

Zum Abschluss: Der Weg der Kirche kann nicht der Weg der «Restauration» oder der blinden Anpassung sein, sondern nur der Weg der Erneuerung, der «Renaissance». Wir werden (hoffentlich) auch in Zukunft in einer offenen, vielfältigen und differenzierten Gesellschaft leben. Es geht nicht darum, Menschen vor einer solchen Gesellschaft zu bewahren, sondern sie als Christen zu befähigen, stark und überzeugend mit der Unübersichtlichkeit der Welt umzugehen, sozusagen im Glauben einen klaren Kopf zu behalten, den Überblick, die wirkliche Aufklärung zu finden. Der Glaube ist das Licht der Vernunft.

«Die Krise der Kirche kann wie jede Krise auch ein Wendepunkt sein. Es gilt, die Zeichen der Zeit im Licht des Evangeliums zu deuten. Dann können sich Wege öffnen für eine wirkliche Neu-Evangelisierung, und die Kirche erneuert sich, indem sie tut, wozu sie gesandt ist, mit gelassener Zuversicht und ohne Angst.» (Kardinal Reinhard Marx)

Verfasser:

P. Dr. Paulin Monga wa Matanga, SDS
Pfarradministrator der SE Dürdingen-Bösingen
mitarbeitender Priester in der SE Sense Mitte



Bistumsregion Deutschfreiburg

100 Jahre Kathedrale St. Nikolaus – alle Veranstaltungen dazu finden Sie auf der Webseite www.100cath.ch

Fachstelle Bildung und Begleitung

Ist Jesus heute von gestern? – Zugänge zur Bibel und Annäherung an Jesus für Menschen ab 60 Jahren am Mi, 16., 23. und 30. Oktober; 6., 13., 20. und 27. November: 9.45-11.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg. Referent: Siegfried Ostermann, Leiter der Fachstelle Bildung und Begleitung.

Bibel einfach lesen! – Überlegungen zum Bibellesen am Beispiel von Psalmen am Di., 12. November, 19.00 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50, 1713 St. Antoni, Referent: Dr. Winfried Bader. Kosten und Anmeldung: keine.

Fachstelle Kirchenmusik

Workshop Kirchengesang-Evaluation – Beteiligung an der Entwicklung des neuen «Jubilate» am Mi., 20. November, 13.30-16.30 Uhr, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Kosten: keine, Anmeldung: bis 8. November 2024 auf www.kath-fr.ch oder an kirchenmusik@kath-fr.ch

Fachstelle Jugendseelsorge

Aktionswoche Angelforce – kleine Projekte, um in der Öffentlichkeit Freude zu verbreiten, vom 07.-17. November in verschiedenen Pfarreien Deutschfreiburgs.

Ranftreffen – Das Ranftreffen 2024 wird um ein Jahr verschoben und findet neu am 20./21. Dezember 2025 statt.

WABE - Wachen und Begleiten

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am So, 10. November, 14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.

☎ 026 494 01 40 oder ☎ 031 505 20 00.

Bildungszentrum Burgbühl

Adventsausstellung am Fr., 29. November, 17-21 Uhr, und am Sa., 30. November, 11-16 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50, 1713 St. Antoni; weitere Auskünfte: info@burgbuehl.ch

Agenda régional francophone

Vous trouverez les activités régionales de l'Église dans le canton de Fribourg sous: <https://www.cath-fr.ch/region-diocesaine/communication/agenda/>

«DAS GIBT'S NUR ALLE HUNDERT JAHRE»

Warum die Deutschfreiburger/innen am **9. November** den Besuch der Kathedrale St. Nikolaus nicht vergessen sollten. Das Motto lautet: «**Kommt und seht**»

Seit der Eröffnung der Poyabrücke vor zehn Jahren rollt der Verkehr nicht mehr zu beiden Seiten der Nikolauskathedrale vorbei. Dem alt ehrwürdigen Gebäude wird etwas mehr Ruhe gegönnt. Doch die Menschen, die tagein tagaus die Kathedrale betreten, machen sie zu einem lebendigen Ort.

Ursprünglich als Pfarrkirche erbaut, wurde sie nach einer bewegten Geschichte erst vor 100 Jahren zur Kathedrale, zum Ort, an dem der Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg seinen bischöflichen Sitz aufgestellt hat. Zum Glück – oder besser: Gott sei Dank! Stellen Sie sich vor, die Kathedrale des zweisprachigen Bistums stünde in einer der beiden anderen Städte.

Dieses Jubiläum wollen wir mit dem **Kathedralentag am 9. November** feiern. Unter dem Motto «Kommt und seht» sind die Deutschfreiburger/innen eingeladen, die Kathedrale mit einem vielfältigen Programm für Jung und Alt zu entdecken.

Ab 10 Uhr gibt es Führungen durch die Kathedrale, zur Orgel sowie zu den Glocken und dem Dachgebälk. Um die Grösse der Gruppen zu koordinieren, werden vor Ort kostenlose Tickets verteilt. Mehrmals am Tag wird auch das berühmte Freiburger Orgelgewitter ertönen.

Die Living Stones – die «lebendigen Steine» – zeigen den Besucher/innen auf einer spirituellen Kirchenführung den Glauben, der Stein, Bild und Fenster geworden ist.

Werden die Kinder und Jugendlichen die sieben Schätze der Kathedrale entdecken und entschlüsseln? Ein Parcours mit der App Actionbound garantiert eine spannende und lehrreiche Schatzsuche; organisiert von der Jugendseelsorge.

Kinder, die echte Nikolaus-Expert/innen werden wollen, tauchen auf einem Rundgang in die spannende Nikolausgeschichte ein. Wer findet die Hinweise und Rätsel, die die Deutschfreiburger Fachstelle Katechese versteckt hat?

Die **neue Bistumsregionalleitung** stellt sich vor der Kathedrale Ihren Fragen und Anliegen bei einem Gespräch am runden Tisch.

Die Kathedrale ist ein Ort des Gebets, der Begegnung und des gemeinsamen Feierns. Deshalb laden wir Sie um 12 Uhr zum Mittagsgebet ein. Um **16 Uhr feiern wir einen deutschsprachigen Festgottesdienst**. Die Cembalistin Ewa Mrowca wird um **18 Uhr** ein Konzert Cembalo-Recital spielen. Ein Crown-Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene von **20 bis 22 Uhr** beschliesst den Kathedralentag.

Wir wollen unsere Kathedrale auch in den nächsten 100 Jahren mit Leben füllen. Das geht nicht allein. Deshalb laden wir alle herzlich ein: Kommt, seht und feiert mit.



75 • 80 • 85 • 90+

01.11.	Frau Margrit Benz-Arnold Prehlstrasse 15, 3280 Murten	91 Jahre
04.11.	Frau Martha Rumo-Belk Rue de l'Hôpital 46, 3280 Meyriez	100 Jahre
08.11.	Frau Priska Stauffer-Vonlanthen Im Marcoup 17, 3286 Muntelier	75 Jahre
12.11.	Madame Martine Häusler-Miserez Chemin du Moulin 1, 1796 Courgevaux	75 ans
13.11.	Monsieur Giuseppe Geraci c/o F. Geraci, Prehlstrasse 35, 3280 Morat	90 Jahre
13.11.	Frau Agnes Schuler-Baumann Dorfstrasse 62, 3214 Ulmiz	75 Jahre
17.11.	Monsieur Jean Louis Friedli Rte du Chaumont 17, 1786 Sugiez	80 ans
18.11.	Frau Irmengard Bücheler-Hürlimann Wolfackerstrasse 4, 3210 Kerzers	90 Jahre
22.11.	Monsieur Georges Terreaux Ch. du Chablais 10, 1786 Sugiez	75 ans
24.11.	Frau Helene Laffer-Siffert St. Moritzstrasse 1, 3280 Murten	80 Jahre
29.11.	Frau Irma Moser-Böhnlein Löwenberg 32, 3280 Murten	94 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.

Nous félicitons les jubilaires et nous leur souhaitons la bénédiction de Dieu.

BUCH DES LEBENS • LIVRE DE VIE

**Auf Christus getauft wurden •
Ont été baptisés dans le Christ**

Lira Rubio Zurkinden, Münchenwiler
* 17.01.2024 ☞ 14.09.2024

Romeo Claudio Coletta, Morat
* 16.04.2024 ☞ 05.10.2024

Elina Escobar, Salvenach (Gde. Murten)
* 03.02.2023 ☞ 05.10.2024

**In das Ewige Leben wurden geführt •
Ont été conduits à la Vie éternelle**

Frau Giovanna Gugliotta-Cocchiararo, Ferenbalm
† 06.09.2024 • 92 Jahre

Madame Josiane Veyre-Molloyres, Courtepin (av. Montilier)
† 09.09.2024 • 81 ans

Monsieur Pasquale Gallarella, Morat
† 24.09.2024 • 85 ans

Frau Agnes Schaller-Baeriswyl, Murten
† 04.10.2024 • 87 Jahre

Die Ergebnisse der Kollekten finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 8.

Vous trouverez les résultats des collectes dans ce numéro, à la page 8.

Pfarreisekretariat • Secrétariat de la Paroisse
Stadtgraben 28, 3280 Murten-Morat

Sandra Blaser, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale
Heidi Marro, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale
☎ 026 672 90 20
auf Deutsch: sekretariat@pfarrei-murten.ch
en français: secretariat@paroisse-morat.ch

Öffnungszeiten • Horaires d'ouverture

Di, Mi, Fr	Mar, Mer, Ven	8.30 – 11.30
Mo, Do	Lun, Jeu	13.30 – 16.30

oder nach Vereinbarung • ou sur rendez-vous

Priester • Prêtres
André R. Ouédraogo
Pfarrmoderator •
Curé modérateur
☎ 077 506 48 70
andre.ouedraogo@
kath-fr.ch

Niklaus Kessler
Priester, Stellver-
tretung • Prêtre,
remplaçant
☎ 079 404 95 40
niklaus.kessler@kath-
fr.ch

Thomas Perler
Pfarrer i.R. •
prêtre retraité
☎ 026 672 90 21

**Pfarreiseelsorgende •
Agents pastoraux
laïcs**

Lukas Hendry
☎ 026 672 90 27

Fabian Hucht
☎ 026 672 90 25

Elisabeth Peham
☎ 026 672 90 24

Rita Pürro Spengler
☎ 026 672 90 23

**Jugendseelsorge •
Pastorale des jeunes**
vakant • vacant

**Parcours confirmation
(francophone)**

Marianne Plancherel
**Seelsorgerinnen für
Firmpastoral (deutsch)**
Monika Pionczewski
☎ 079 393 28 64
Tiziana Volken

**Spitalseelsorgerin
HFR Meyriez-Murten
• Aumônière
HFR Meyriez-Morat**
**Noemi Honegger-
Willauer**
☎ 076 517 36 93

Hauswart • Concierge
Milòš Knižacký
☎ 079 826 96 71
Werner Herren
☎ 079 950 41 58

**Pastoralgruppen •
Conseil de
communauté**
Thomas Sigrist
Kerzers
☎ 031 755 70 26

Elisabeth Peham
Vully-Morat
☎ 026 672 90 24

Missão Portuguesa
Daniele Colautti
Padre
Director da missão
portuguesa
☎ 026 426 34 40
missao.portuguesa@
cath-fr.ch

**Edith Gregório dos
Santos**
Assistente pastoral
☎ 079 437 93 91

**Manuel Inácio Da Sil-
va Bastos**, Comissão
da comunidade
portuguesa
☎ 079 903 60 47
mibastos@gmail.com

Sakristei • Sacristie
Milòš Knižacký
(Murten / Morat)
☎ 079 826 96 71

Alda Gomes
(Murten / Morat)
☎ 079 872 69 96

René Santschi
(Aushilfe / Rem-
plaçant, Murten/
Morat)

Thomas Sigrist
(Kerzers)
☎ 031 755 70 26

Dora Wenger
(Bellechasse)
☎ 079 851 62 52

**Pfarreirat •
Conseil paroissial**
**Postadresse •
Adresse postale:**
Stadtgraben 28, Murten
verwaltung@
pfarrei-murten.ch
administration@
paroisse-morat.ch

Präsident • Président
Pierre-Yves Gross
Courlevon

**Vizepräsidentin •
Viceprésidente**
Hermine Mottini
Muntelier

**weitere Mitglieder •
autres membres**
Alexa Dürig
Murten
Stéphane Gummy
Morat
Dora Wenger
Morat

**Pfarreverwaltung •
Administration**
Zita Schroeter
☎ 026 558 40 60
Di-Fr | Mar-Ven
9.30 - 12.00
Büro • Bureau:
Meylandstr. 19, Murten
**Postadresse •
Adresse postale:**
Stadtgraben 28, Murten
verwaltung@
pfarrei-murten.ch
administration@
paroisse-morat.ch

**Kirchenmusik •
Musique liturgique**
Dr. Wolfgang Sand
Kirchenmusiker •
Musicien d'Église
☎ 0049 177 643 10 67

Silvia Werder
Kirchenmusikerin
in Kerzers
☎ 031 755 65 27

Elio Coria
Organist • Organiste
Mertol Demirelli
Organist • Organiste
Damien Desbenoit
Organist • Organiste
Hugo Sanchez
Organist • Organiste

La Caecilia
(Proben: Di 19.30 Uhr
Répétitions: Mar 19h30)

Antoinette Gummy
Präsidentin •
Présidente
☎ 026 670 44 03
Emmanuel Scerri
Chorleiter •
Directeur

**Kantorengruppe
und Ad-hoc-Chor
zur musikalischen
Gestaltung von Trau-
erfeiern • Chorale
ad-hoc et musique
aux funérailles**
Zita Schroeter
☎ 026 558 40 60
Fabian Hucht
☎ 026 672 90 25



www.pfarrei-murten.ch

IMPRESSUM

Redaktion • Rédaction: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Herausgeber • Editeur: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Druck • Impression: media f imprimerie SA
Texte und Fotos • Textes et photos:
 alle Rechte vorbehalten • tous droits réservés
 Redaktionelle Beiträge: redaktion@pfarrei-murten.ch

AZB
 CH - 1890 Saint-Maurice



Adressänderungen an:
 Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
 Stadtgraben 28
 3280 Murten-Morat

01.11.2024 Freitag • Vendredi Allerheiligen (Hochfest) • La Toussaint (Solennité)		
9.30	◆ Gurmels	Festgottesdienst mit dem Cäcilienverein
20.00	◆ Kerzers	Ref. Kirche Kerzers: ökum. Friedensgebet
02.11.2024 Samstag • Samedi Allerseelen • Tous les fidèles défunts		
18.15	◆ Môtier	Église réformée St-Pierre: Messe
03.11.2024 Sonntag • Dimanche Allerheiligen (Feier am Sonntag) La Toussaint (Célébration le dimanche)		
10.30	◆◆ Murten Morat	Festgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen der letzten 12 Monate (es singt die Caecilia; Dreissigster für Frau Giovanna Gugliotta-Cocchiaro) Messe festive avec Commémoration des défunts de l'année passée (avec la Caecilia)
15.00	◆◆ Murten Morat	Hauptfriedhof Murten: Andacht für die Verstorbenen mit der Caecilia Cimetière principal de Morat: Célébration pour les défunts avec la Caecilia
16.00	◆ Kerzers	Friedhof Niederriedstrasse: Andacht für die Verstorbenen mit Gräbersegnung (mit Oboenmusik von Hao Jin)
05.11.2024 Dienstag • Mardi		
8.30	◆ Gurmels	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
10.30	◆ Murten	Erstfeier der 3 ^H
06.11.2024 Mittwoch • Mercredi		
9.30	◆ Murten	Eucharistiefeier, anschl. PfarreiCafé
07.11.2024 Donnerstag • Jeudi		
9.30	◆ Morat	Messe
08.11.2024 Freitag • Vendredi		
8.30	◆ Guschelmuth	Eucharistiefeier
18.30	◆◆ Murten Morat	franz. Kirche: Licht und Klang (Taizégebet • Église franç.: Chant et Lumière (Priere de Taizé)
09.11.2024 Samstag • Samedi		
ab 10.00	◆ Freiburg	Kathedrale St. Nikolaus «Kommt und seht» (siehe S. 10)
16.00	◆ Freiburg	Kathedrale St. Nikolaus Festgottesdienst
10.11.2024 32. Sonntag im Jahreskreis 32 ^e Dimanche du temps ordinaire		
8.45	◆ Murten Morat	Missa em português
9.00	◆ Kerzers	Eucharistiefeier
10.30	◆ Morat	Messe
14.00	◆◆ Murten Morat	Kirche Kunterbunt (siehe S. 7) Église hétéroclite (voir à la p. 7)
17.00	◆ Wallenbuch	Eucharistiefeier
12.11.2024 Dienstag • Mardi		
10.30	◆ Gurmels	Hospiz St. Peter: Eucharistiefeier

13.11.2024 Mittwoch • Mercredi		
9.30	◆ Murten	Eucharistiefeier, anschl. PfarreiCafé
14.11.2024 Donnerstag • Jeudi		
9.30	◆ Morat	Messe
15.11.2024 Freitag • Vendredi		
8.30	◆ Liebistorf	Eucharistiefeier
16.11.2024 Samstag • Samedi		
18.15	◆ Morat	Messe dominicale anticipée (Messe fondée pour Rosette Bossy; Messe pour Frère Pierre Bailleul, FMS)
17.11.2024 33. Sonntag im Jahreskreis 33 ^e Dimanche du temps ordinaire (Sonntag der Armut • Dimanche des pauvres)		
9.00	◆ Kerzers	Eucharistiefeier zur RedWeek mit Prof. Dr. Kamil Samaan, Ägypten (siehe S. 4)
9.30	◆ Bellechasse	Messe
10.30	◆ Murten	ökum. Peru-Gottesdienst
19.11.2024 Dienstag • Mardi		
8.30	◆ Gurmels	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
20.11.2024 Mittwoch • Mercredi		
9.30	◆ Murten	Eucharistiefeier, anschl. PfarreiCafé
21.11.2024 Donnerstag • Jeudi		
9.30	◆ Morat	Messe
22.11.2024 Freitag • Vendredi		
8.30	◆ Cordast	Eucharistiefeier
23.11.2024 Samstag • Samedi		
7.30	◆ Morat	Messe Rorate (voir à la page 6)
18.15	◆ Murten	Eucharistiefeier am Vorabend (Stiftmesse für Gudrun Troller-Schmidl)
24.11.2024 Christkönigssonntag (Hochfest) Dimanche du Christ - Roi de l'univers (Solennité)		
8.45	◆ Murten Morat	Missa em português
9.00	◆ Kerzers	Eucharistiefeier
10.30	◆ Morat	Messe
26.11.2024 Dienstag • Mardi		
8.30	◆ Gurmels	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
27.11.2024 Mittwoch • Mercredi		
9.30	◆ Murten	Eucharistiefeier, anschl. PfarreiCafé
28.11.2024 Donnerstag • Jeudi		
9.30	◆ Morat	Messe
29.11.2024 Dienstag • Mardi		
8.30	◆ Gurmels	Pfarrkirche: Eucharistiefeier
30.11.2024 Samstag • Samedi		
18.15	◆ Morat	Messe des familles (Messe pour Ida Montani-Kuonen)
01.12.2024 1. Adventssonntag 1 ^{er} Dimanche de l'Avent		
10.30	◆ Murten	Eucharistiefeier
17.00	◆ Kerzers	Eucharistiefeier bei Kerzenschein mit Adventskranzsegnung, anschl. Advents-Apéro 15.30 - 16.30 Uhr Möglichkeit zum Adventskranzbasteln (siehe S. 8)